

# Erfolgreiches Team ohne Coach

**Curling** Biel-Touring hat sich für die Nationalliga-A-Meisterschaft qualifiziert. Die erfolgreiche Saison bestreiten die Seeländer Mats Perret, Mike Wenger, Reto Gribi und Kevin Wunderlin ohne Coach.

Der Bieler Aufmarsch in der Neuenburger Curlinghalle war am Sonntag recht gross. Nicht verwunderlich. Biel Touring wollte die grosse Chance am Schopf packen, sich für die Nationalliga-A-Meisterschaft zu qualifizieren. In diesem entscheidenden letzten Match gegen die Einheimischen mussten die Bieler gewinnen, nachdem sie zuvor gegen Bärn Zähringer auf der Strecke geblieben waren, sich danach aber mit Erfolgen über Genf und Lausanne Olympique wieder ins Gespräch gebracht haben.

## «Wir hatten Druck»

So fieberten die Fans im letzten Gruppenspiel mit, allen voran auch die drei Mütter von Mike Wenger, Mats Perret und Reto Gribi. Die Eltern des Trios sind massgeblich dafür verantwortlich, dass es nach den Anfängen in den letzten Jahren kontinuierlich nach oben ging. 3:0 führten die Bieler nach dem ersten Durchgang, 6:2 hiess es nach dem dritten, beim Stande von 8:2 gab der Gegner auf. Ein eigentliches Zittern konnte vermieden werden. «Der Druck lastete schon auf uns, weil wir nach der ersten Niederlage unbedingt alle Partien gewinnen mussten», blickte Reto Gribi zurück. Das Spiel gegen Bern zum Auftakt am Samstagmittag habe das Quartett wachgerüttelt.

## Es passt in jeder Beziehung

Die Zielsetzung war klar, denn die letzten Erfolge erhöhten auch die eigenen Erwartungen: Turniersieg in Urdorf, Turniersieg an der eigenen Trophy in Biel, dritter Platz am internationalen GP-Turnier in Bern. «Wir konnten an diesen Turnieren mehr oder weniger befreit aufspielen. Wir wussten, dass es bei uns gut zusammenpasst, auch neben dem Rink. Was nicht ganz unwichtig ist», so Mats Perret, die Nummer 2 der Mannschaft.

Zum Bieler Trio (Mike Wenger kehrte nach einem Lyss-Abstecher zurück) gesellte sich seit dieser Saison ein Zuger, nämlich der auch international erfahrene Kevin Wunderlin (Teilnahme Mixed-EM im September). Er nimmt jeweils die ersten beiden Steine in die Hand,



**Auf Erfolgskurs:** Kevin Wunderlin (im Vordergrund) und die drei Seeländer (von links) Mike Wenger, Mats Perret und Reto Gribi.

Pedro Rodrigues/a

amtet in der Folge als Skip. So war es nicht immer. Wahrscheinlich aber, dass das Team auch künftig so funktionieren wird. «Die Bieler haben mich angefragt, und ich fühle mich mit den Bielern, die ich schon lange aus der Juniorenzeit kenne, sehr wohl», so der Zentralschweizer. Die vier Curler «gon-

deln» in ihrer ersten Saison ohne Trainer durch die Gegend. «Wir harmonieren, jeder weiss, was es zu tun gibt, und auch Positionswechsel innerhalb des Teams verkraften wir gut. Es passt bei uns, auch neben dem Rink», so Reto Gribi. Und ergänzt: «Bislang wurden die Anfragen negativ beant-

wortet. Es ist nicht so einfach, der Aufwand ist halt schon gross.»

## Drei Qualifikationsturniere

Helfen würden zusätzliche Sponsoren, jetzt, nach den ersten auch nationalen Erfolgen, hofft das Quartett, neben der Hirt AG in Biel und Bolliger und Co. AG in Gren-

## Letztmals Müller und Co. vor elf Jahren


Nachdem das Team **Schwaller/Eggler** nach den Olympischen Spielen 2002 nach Basel zog und nicht mehr für Biel Touring Gate spielte, nahmen in der Saison **2002/2003** Daniel Müller als Skip und Christoph Richter, Cédric Lehmann und Gérald Marolf den Platz von Biel-Touring in der A-League ein. Dieser konnte aber nicht gehalten werden. Das war der vorläufig letzte Einsatz eines Bieler Teams in der höchsten Liga. Damals gab es noch mehr als 40 Elite-Teams, die sich auf die Leagues A bis D verteilten. bmb

chen auf Zuwachs. Schliesslich folgen jetzt auch die drei über drei Tage dauernden Qualifikationsturniere in der Nationalliga A. Elf Teams (die für Sotschi selektierten Adelbodner nehmen direkt am Finalturnier teil) treten in Zug (6. bis 8. Dezember), Thun (10. Bis 12. Januar) und Arleseheim (17. bis 19. Januar) an, um sich einen Platz unter den ersten sechs Finalteams zu sichern.

## Nichts dem Zufall überlassen

Um den Schweizer-Meister-Titel wird zwischen dem 3. und 9. März 2014 in Schaffhausen gekämpft. Mit den Bielern? «Es wird ein schwieriges Unterfangen gegen routinierte Teams. Aber wir haben erneut nichts zu verlieren», so Reto Gribi, wie seine Teamkollegen Anfang 20. Und wer weiss, vielleicht hilft auch ein routinierter Coach den jungen Burschen auf dem Weg zu weiteren Überraschungen. Dem Zufall überlassen wollen sie jedenfalls nichts. Kevin Wunderlin will in «seiner» Zuger Halle Trainings organisieren, damit das Team bestens vorbereitet ins erste NLA-Qualiturnier steigen kann. Beat Moning

**Link:** [www.bielertagblatt.ch](http://www.bielertagblatt.ch)

 Mehr dazu unter dem Stichwort «Biel-Touring».